

Objektbericht



LANDESSAMMLUNGEN
NIEDERÖSTERREICH

www.landessammlungen-noe.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Objektbericht

Der Räuberhauptmann Sándor Rózsa in schweren Fußfesseln in seiner Haft auf Kufstein

Objektname Steindruck

Datierung 19. Jh.

Material/Technik Papier

Maße 26,4 × 14,7 cm

Inventarnummer RG-421

Beschreibung Rózsa Sándor war ein ungarischer Räuberhauptmann. Anfänglich war er Hirte im ungarischen Alföld. 1836 wurde er wegen Diebstahls zum ersten Mal zu einer Freiheitsstrafe verurteilt, floh aber aus dem Gefängnis und organisierte eine Räuberbande, die sich in der Puszta aufhielt. Während der Revolution von 1848/49 kämpfte er, von der ungarischen Regierung amnestiert, als Kommandant eines Freikorps, das aber später wegen Plünderungen aufgelöst wurde. Nach der Niederlage nahm er sein Räuberleben wieder auf. 1857 wurde er festgenommen und zu einer lebenslänglichen Gefängnisstrafe verurteilt. 1868 amnestiert, setzte er seine Raubzüge weiter fort, bis er im Rahmen einer großen Polizeiaktion in Szegedin verhaftet werden konnte. 1872 neuerlich zu lebenslänglicher Haft verurteilt, starb er im Gefängnis.